

etwas längere Sprüche, und die Fragen aus den Ersten Buchstaben der Christlichen Lehre; Vor die, welche Lesen, weitläufftige Sprüche, die Psalmen und der Catechismus mit der Auslegung nebst denen darausgezogenen Fragen in den Ersten Tituln. Die Art, einem jeden das Seinige beyzubringen, soll diese seyn. Denen Kleinen werden jedesmahl, ehe sie die Buchstaben nennen oder Buchstabiren, die Sprüche, welche vor sie gehören, von Wort zu Worte etlichemahl deutlich vorgesaget, welche sie bald zusammen, bald dieses bald jenes Kind alleine nachsprechen. Und damit wird die ersten drey Tage angehalten. Die letzten drey Tage nimt man die Kurtzen Fragen darzu, welche unter dergleichen Sprüchen in dem zusammen getragenen Spruch-Büchelgen stehen, und übet die Kinder so fleissig, dass sie Sonntags mit diesem Spruche ihren Eltern zeigen können, was sie in der vergangenen Woche gelernet haben. Wenn ihre Lection aus dem A B C, oder mit dem Buchstabiren geendiget ist, wird den Abcedariis etwas weniges Z. E. das Erste Gebot und denen Syllabifanten eine Frage aus den Ersten Buchstaben vorgebetet, welche sie nach sagen müssen. Merket man, dass ihnen dieses geläuffig ist, so schreitet man zu den folgenden und ruhet nicht eher, biss ein jeder das Seinige gefasset hat. Diese Inculcirung der Sprüche und des Catechismi geschiehet so ofte, als eine jede von diesen beyden Classen zum Aufssagen vor und nach Mittage kömt. Doch ist höchstnöthig, dass bey Lernung des folgenden das Vorhergegangene dann und wann wiederhohlet werde, damit die Schüler nicht das Letzte behalten und das Erste wieder vergessen. Die Grössern machen den Anfang ihrer Lection Vormittage Montags, Dienstags und Mitwochs mit dem Catechismo und den daraus formirten Fragen. Welche sie aber eher nicht lernen dürffen, als biss sie die Haupt-Stücke mit denen Auslegungen begriffen haben. Donnerstags und Freytags tractiren sie die biblischen Sprüche. Nach Mittage machen sie sich die Psalmen wie nicht weniger die ordentlichen Sonntags-Evangelia, und wenn sie dieselben durch sind, die Episteln bekant. Weil sie lesen können, so müssen sie unter der Zeit, da der Schulhalter die Kleinen exerciret, jeden Theil ihrer Lection vor sich selbst memoriren, und wenn sie die Reihe trifft, auswendig sagen. Darbey der Lehr-Meister verschiedene Proben seiner Treue und Vorsichtigkeit abzulegen hat. Denn da kömt ihm zu, (1) dass er seinen Untergebenen nicht zuviel aufgabe. Inmassen es besser ist, sie lernen auf einmahl wenig und gut, als dass sie ein weitläufftiges Pensum vor sich haben, und dasselbe weder halb noch gantz fassen. Dass er (2) bey dem Beschlusse jeder Lection sage, wieviel sie Morgen in der Stunde auswendig lernen sollen. Also können sie auch zu Hause von ihren Eltern angewohnet werden, dass